



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Juli 2009

Di, 07. 07. – Do, 09. 07. 09:00 – 13:30 Uhr
Ferienspiele für Groß und Klein – Thema: Wald- und Wiesenfest
Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das NUZ Vogtland!
Details zu gegebener Zeit in der Tagespresse sowie im Internet.

Vorschau August 2009

Mi, 05. 08. 19:00 Uhr
Umweltbewusst heizen – Heiz- und Betriebskosten

Joachim Jung vom Netzwerk Energie Effizienz Vogtland berät Sie kostenlos zu Themen wie Gesetzlichkeiten, Umsetzung, Praxis sowie Analyse erstellter Abrechnungen zum Verbrauch. Sind Sie mit Ihrer Abrechnung einverstanden oder gibt es Unstimmigkeiten? Was kann ich tun?

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9:00 bis 16:00 Uhr • Mi, Fr, Sa nach Vereinbarung

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen siehe www.nuz-vogtland.de

Wie Sie uns erreichen können:

Amt für Abfallwirtschaft

Oelsnitz, Theumaer Str. 3 Zentrale	Tel. 037421 402-0
Abfallberatung	Tel. 037421 402-70
Abfallberatung Plauen-Stadt	Tel. 03741 291-1726
Abfallgebühren Auerbach*	Tel. 037421 402-76
Abfallgebühren Klingenthal*	Tel. 037421 402-72
Abfallgebühren Oelsnitz*	Tel. 037421 402-72
Abfallgebühren Plauen*	Tel. 037421 402-62
Abfallgebühren Plauen-Stadt	Tel. 03741 291-1149
Abfallgebühren Reichenbach*	Tel. 037421 402-72
Abfallgebühren Gewerbe	Tel. 037421 402-66
Abfallgebühren Sonderleistungen	Tel. 037421 402-70
Widersprüche Haushalt	Tel. 037421 402-67
Widersprüche Gewerbe	Tel. 037421 402-66
Abfallbänderolen/Restabfallsäcke	Tel. 037421 402-16
Fax	037421 402-55
Buchhaltung Abfallwirtschaft	Tel. 037421 402-14/21
Umweltfrauen	Tel. 037421 402-0

Amt für Umwelt und Bauordnung

Plauen, Bahnhofstr. 46-48
Deponiesanierung Tel. 03741 392-2166

KEV/Glitzner

Wertstoffhof Adorf	Tel. 037423 49797
Wertstoffhof Oelsnitz	Tel. 037421 24084
Wertstoffhof Schneidnbach	Tel. 03765 65340
Grüngutannahmestelle Treuen	Tel. 037468 63839
Kompostieranlage Oelsnitz	Tel. 037421 24084

Unser Dorf hat Zukunft

Erlbach will Sieger im sächsischen Landeswettbewerb werden

Als Sieger im Dorfwettbewerb 2008 des früheren Regierungsbezirkes Chemnitz ist die vogtländische Gemeinde Erlbach diesen Monat Ziel der Dorfbegehung zum 7. Sächsischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Landesebene gewesen. Am 16. 06. 2009 weilte dazu die Landeskommision in Erlbach. Schafft Erlbach den Sprung zum Sachsensieger oder Zweitplatzierten, wird die Gemeinde den Freistaat im nächsten Jahr auf Bundesebene vertreten.

Die Gemeinde Erlbach ist als eines der 9 besten Dörfer aus den 2007 gelaufenen sächsischen Kreiswettbewerben noch im Rennen des Landeswettbewerbes. Damals hatten sich 129 Dörfer beteiligt.

Erlbach hatte die Wettbewerbskommission 2007 durch sein schlüssiges Gesamtkonzept überzeugt, die Zukunft der Ortschaft auf der Verbindung von gelebter Tradition, touristischer Inwertsetzung der reizvollen Kulturlandschaft, Familienfreundlichkeit und einem Netzwerk von engagierten Partnern in der Gemeinde und der Region aufzubauen.

Damalige Begründung:

Erlbach ist aufgrund seiner idyllischen Lage im vogtländischen Musikwinkel seit jeher ein beliebtes Ausflugs- und Ferienzziel. Da die Gemeinde hiermit nicht allein dasteht, setzt sie auf geprüfte Qualität: Der erneuten staatlichen Aner-

kennung als Erholungsort im Jahr 2003 soll demnächst die Anerkennung als Luftkurort folgen.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist aber die Zertifizierung als erster „Familienfreundlicher Ort“ Sachsens im Jahr



2006. Familienfreundlich präsentiert sich Erlbach für Einwohner wie Gäste – so steht z. B. das Familienzentrum „Altes Schloss“ e. V. mit seinen vielfältigen Angeboten für jedermann offen.

Die Lebens- und Standortqualität hat die Gemeinde auch in dem Modellprojekt „Demographie-Partnerschaft“ im Blick. Gemeinsam mit einer hessischen Kommune werden Projekte zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels erarbeitet. Geplant ist in Erlbach nun z. B. die Einrichtung eines Shuttle-Busses, den

Einwohner und Touristen gleichermaßen nutzen können. Die touristische Entwicklung wird vom Engagement und den Ideen vieler Akteure getragen. Dazu gehören auch aktive Vereine, die z. B. die Museen, das Skigebiet am Kegelberg und Wanderwege betreuen.

Im vollen Kulturkalender bilden das jährliche Vogtländische Holzbildhauersymposium und das internationale Festival „Gitarre und Natur“ Höhepunkte von überregionaler Anziehungskraft. Musik haben die Erlbacher aber nicht nur im Blut, sondern auch in den Händen – in mehr als 30 kleinen Werkstätten wird die Tradition des Instrumentenbaus fortgeführt. Gemeinde und Handwerkschaft arbeiten eng zusammen.

Über LEADER soll ein denkmalgeschütztes Gebäude als internationale Ausbildungsstätte für Streichinstrumente umgenutzt werden.

Mit den tschechischen Nachbarn wurde in den letzten Jahren eine enge Partnerschaft aufgebaut, die von kommunaler Zusammenarbeit über Vereinskontakte bis hin zur gemeinsamen Pflege der Kulturlandschaft reicht. Eine wichtige Rolle spielt hierbei der Landschaftspflegeverband „Oberes Vogtland“ e. V., dessen beispielhaft sanierter Riedelhof Mittelpunkt für internationale Jugend- und Kulturprojekte ist.

Die Ergebnisse der Dorfbegehung lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Großer Batteriesammeltag erneut voller Erfolg

Sammler aus Stadt und Landkreis überbieten Rekord mit über 1.500 kg

Bereits zum 7. Mal hat die Stadtverwaltung Plauen für den 28. Mai zum diesjährigen Batteriesammeltag im Rathaus aufgerufen. Zwischen 9:00 und 17:00 Uhr haben sich erneut zahlreiche Schulklassen, Kindergartengruppen und Privatpersonen aus Plauen und dem Vogtlandkreis an der Recycling-Aktion beteiligt. Jedes Jahr erfreut sich die Aktion größerer Beliebtheit und Resonanz, was die stetig steigenden Sammlungsmengen belegen. Waren es im Jahr 2003 noch 767 kg wurden im darauf folgenden Jahr bereits 1.709 kg Altbatterien abgegeben – Tendenz steigend:

Trotz des schlechten Wetters konnte auch dieses Jahr wieder ein neuer Rekord erzielt werden. Die Summe der zusammengekommenen Batterien stieg im Vergleich zum Vorjahr von 6.838 kg auf 8.769 kg!

Zum zweiten Mal war auch die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem (GRS) Batterien

mit ihrer Riesensammlung dabei. Inmitten des sechs Meter hohen Batteriemodells konnte man sich über den gesamten Kreislauf der Batterien und Akkus von der Herstellung bis zu den später daraus neu gewonnenen Produkten informieren. So erfuhren die fleißigen Sammler z. B., dass in Batterien wertvolle Metalle, wie Eisen, Zink und Mangan stecken, die als Rohstoffe wieder gewonnen werden können. Auch das Recyclingverfahren und Sortiertechniken heute so weit fortgeschritten sind, dass man bereits 90 Prozent aller gesammelten Batterien wiederverwertet. Ein kleiner Prozentsatz an Batterien enthalte jedoch auch heute noch toxische Schwermetalle wie Quecksilber, Cadmium oder Blei, weshalb die Energiespender keinesfalls über den normalen Hausmüll oder in der Umwelt entsorgt werden sollten.

Die besten Sammler wurden auch in diesem Jahr in den Rubriken „Privatpersonen“, „Kindertagesstätten“, „Grundschu-

len und Horte“ sowie „Mittelschulen/Gymnasien/Berufsschulzentren“ prämiert. Preisverleihung war am 17. 06. 2009

im Plauener Ratssaal. Aus dem Vogtlandkreis gehörten die Grundschule Thoßfell und Herr Gärtner aus Unterpirk zu den

fleißigsten Sammlern. Unterstützt hat die Aktion wie immer die Abfallentsorgung Plauen GmbH.



Fleißige Sammler aus Plauen und auch dem übrigen Vogtlandkreis haben zum diesjährigen Batteriesammeltag im Plauener Rathauslichthof den Rekord aus 2008 gebrochen. Foto: Stadtverwaltung Plauen